

•HOTEL - RESTAURANT•
GASTHOF WEIGMANNSDORF



Gastlichkeit mit Herz



Hauptstraße 46

D - 09638 Lichtenberg/OT Weigmannsdorf

Telefon: +49 (0)37 323 - 5590 Telefax: +49 (0)37 323 - 5 59 39

e-mail: gasthof.weigmannsdorf@t-online.de

- gemütlich und rustikal eingerichtete Zimmer mit DU/WC, Telefon, TV
- Biergarten und Veranda
- haus eigene Kegelbahn
- Gesellschafts- und Tagungsräume (20 bis 150 Plätze)
- original erzgebirgisch, feinsbürgerliche Küche (u.a. Wildspezialitäten)



Nächstes Heimspiel:

Sonntag 12.06.2022 15:00 Uhr SV Lichtenberg - FV Gröditz 1911

Programmheft



Landesklasse Mitte
 Sächsischer
 Fußballverband

18. Spieltag
 Saison 21/22

Sonntag
 22.05.2022



MITSUBISHI
 Autoservice
 Zimmermann



SV Lichtenberg
 -
 SC Freital II



Liebe Lichtenberger, verehrte Sportfreunde,

Herzlich Willkommen zum 18. Spieltag in der Landesklasse Mitte. Heute begrüßen wir den SC Freital 2. Mannschaft am Trassenweg. Die heutige Partie steht unter der Leitung von Marco Schimanski (SC Borea Dresden). Ihn unterstützen an den Linien die Sportfreunde Marcus Nitzsche (SC Borea Dresden) sowie Jan Petzold (TSV Cossebaude).

Wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung!

Übersicht zum 18. Spieltag in der Landesklasse Mitte

		Samstag 21.05.2022	
Hartmannsdorfer SV Empor	gegen den	Radeberger SV	2:1 (1:1)
SV Bannewitz	gegen den	VfL Pirna-Copitz 2	4:0 (2:0)
Meißner SV 08	gegen die	SG Empor Possendorf	4:0 (2:0)
		Sonntag 22.05.2022	
BSC Freiberg	gegen den	FV Gröditz 1911	
SV Fortuna Langenau	gegen den	TSV IfA Chemnitz	
VfB Fortuna Chemnitz	gegen den	Heidenauer SV	
SV Chemie Dohna	gegen den	HFC Colditz	

Platz	Mannschaft	Spiele	Torverhältnis	Punkte
1	VfB Fortuna Chemnitz	17	62:10	43
2	SC Freital II	17	42:19	39
3	Meißner SV 08	18	48:32	36
4	Heidenauer SV	17	40:28	32
5	SV Fortuna Langenau	17	32:21	30
6	BSC Freiberg	17	39:26	28
7	Radeberger SV	18	44:40	27
8	HFC Colditz	16	37:28	26
9	SV Bannewitz	18	33:36	23
10	TSV IfA Chemnitz	17	27:37	22
11	Hartmannsdorfer SV Empor	18	25:34	21
12	SV Lichtenberg	17	30:42	20
13	FV Gröditz 1911	17	31:41	17
14	SG Empor Possendorf	18	22:47	12
15	VfL Pirna-Copitz 2	17	20:47	9
16	SV Chemie Dohna	17	22:66	7

Impressum: SV Lichtenberg

www.sv-lichtenberg.net

TŠV Ifa Chemnitz – SV Lichtenberg

3:1 (2:0)

Die Landesklasse-Fußballer aus Lichtenberg haben die siebte Niederlage in Folge kassiert. Beim 1:3 bei Ifa Chemnitz war eine ganz frühe Szene spielentscheidend.

Mit einer Führung im Rücken spielt es sich immer einfacher. Dieser Meinung ist auch Manuel Kluge. Umso schwieriger ist es, einem Rückstand hinterher zu laufen – vor allem 88 Minuten lang. „Mit sechs Niederlagen im Rücken stärkt es nicht gerade das Selbstvertrauen, wenn man in der 2. Minute einen Gegentreffer kassiert. Das war ein ganz schöner Dämpfer für uns“, so der Trainer des SV Lichtenberg, dessen Team am Sonntag mit 1:3 (0:1) beim TŠV Ifa Chemnitz verlor.

Dabei lag es wie so oft nicht an den mangelnden Chancen. „Wir haben über weite Strecken ein gutes Spiel abgeliefert. In den entscheidenden Situationen war unser Gegner aber einfach abgebrühter und hat es besser gemacht“, sagt Kluge. Er musste sich nach dem frühen Rückstand aber 25 Minuten gedulden, bevor sein Team aufdrehte. Erst prüfte Swen Häuser den gegnerischen Keeper – allerdings war sein Versuch zu zentral. Dann sorgte ein Freistoß von Sebastian Schneider und ein Volleykracher von Danny Kluge für Gefahr, doch Ifa-Keeper Nussbaum konnte beide Schüsse noch um den Pfosten lenken. Etwas Glück hatten die Gäste, als Ifa-Kapitän Felix Klein-Heinzmann den Ball nach einer Ecke völlig freistehend neben das Tor setzte.



In der zweiten Hälfte machte er es besser und erhöhte nach einem sehenswerten Spielzug auf 2:0 (53.). Nachdem Swen Häuser zunächst am Lattenkreuz verzweifelte, konnte er noch den 1:2-Anschlusstreffer (67.) erzielen, aber für mehr reichte es nicht. Die Lichtenberger drängten auf den Ausgleich, doch Ifa sorgte für die Entscheidung (82.). „In Zukunft müssen wir einfach mal in Führung gehen“, so Kluge, der überzeugt ist, dass der SVL weiterhin das Potenzial für die Landesklasse hat.

Bildtext: Swen Häuser (r.) erzielte am Sonntag für die Lichtenberger

seinen elften Saisontreffer, hatte gegen Ifa Chemnitz aber auch Aluminium-Pech.

Foto: Toni Söll

Statistik SV Lichtenberg: Bellmann – Kohl (73. Drechsel), Stehr, Kokott, Schneider, D. Kluge, Schmidt (5. Grajetzky, 58. Eriker), Hauswald (81. Geso), Huenig, Häuser

Tore: 1:0 Spurek (2.), 2:0 Klein-Heinzmann (53.), 2:1 Häuser (67.), 3:1 Oelschlägel (82.) –

Schiedsrichter: Holfeld (Dresden) – **Zuschauer:** 45

SV Lichtenberg II – Zuger SV

3:2 (2:1) Zuschauer: 48

Aufstellung SVL: Becker, Haustein, Grajetzky, Hünig, Kurzhals, Fischer /Frenzel/70.), Müller (Ernstberger/84.), Kunath (Butter/90.), Schneider Th., Winderlich, Schmidt

Tore: Haustein (28.), 2x Hünig Nick (37./61.)

BSV Lockwitzgrund/Lichtenberg - SV Gnaschwitz – Doberschau 4:0 (2:0) Zuschauer: 25

Na bitte, na endlich!

Letzte Woche hatten wir uns mit einem starken Spiel teuer verkauft, heute knüpften wir nahtlos an die Leistung an und belohnten uns!

Auf dem groben Rasen in Lichtenberg hieß es wieder umstellen: Anni, Freddy, Selina mussten passen, dafür kehrten Leah und Josie zurück. Bedeute aber: heute keine Wechslerin. Laura musste in die Innenverteidigung rutschen, Josie und Leah komplettierten das Mittelfeld. Die Gegnerinnen stehen in der Tabelle deutlich vor uns, dennoch wollten wir unbedingt die 3 Punkte behalten.

Und das merkte man vom Beginn an. Wir versuchten, das Spiel zu kontrollieren, die Räume gut aufzuteilen und den Gegner nicht ins Spiel kommen zu lassen. Das gelang sehr gut, bis auf eine dicke Chance für die Gästedamen, die Lilli ganz stark zu Nichte machte, ließen wir defensiv nichts anbrennen. Nach vorn versuchten wir es auch immer wieder mit einigen Aktionen, aber richtig zielstrebig wurden wir zu Anfang nicht. Dann schoss Emely aus halbrechter Position mal hoch, der Ball senkte sich über der Hüterin, die aber noch irgendwie mit den Fingerspitzen den Ball auf der Linie (zumindest sah das der Linienrichter so) zu fassen bekam. Egal, wir waren jetzt angestachelt. Und schon mit dem nächsten Spielzug klappte es. Sandy wurde auf links geschickt, kappte ein und spielte der einlaufenden Leah den Ball in den Lauf. Mit schönem Schuss ins lange Dreieck netzte Leah ein. Endlich mal eine Führung, die wir ohne Mühe mit in die Halbzeit nahmen.

Bei Wieder-Anpfiff wollten wir zunächst defensiv wieder stabil sein, um einen schnellen Ausgleich zu verhindern. Elisabeth allerdings hatte etwas dagegen, denn sie klaute ihrer Gegenspielerin den Ball vom Fuß und zog von der rechten Strafraumgrenze ab. Der Ball senkte sich im langen Eck zum 2:0. Mit viel Einsatz und Laufbereitschaft hielten wir in der Folge den Gegner weit von unserem Tor weg und schraubten in regelmäßigem Abstand das Ergebnis in die Höhe. Erst setzte Josie zu einem Solo an, ließ 3 Gegenspielerinnen stehen und überwand die Hüterin mit einem trockenen Schuss ins kurze Eck. Dann fasste sich erneut Leah ein Herz und zog aus 20 Metern einfach mal ab, der Ball schlug unter der Latte ein. Schade, bei einem weiteren Versuch traf Leah nur die Lattenunterkante. Machte aber nichts.

Heute boten wir wieder eine überzeugende Leistung. Gnchwitz-Doberschau kam über die gesamte Spielzeit nicht zum Kombinieren, weil wir hoch anliefen, im Mittelfeld sämtliche Räume zustellten und die Abwehrreihe fehlerfrei und souverän ihre Arbeit machte, sodass Lilli (gute Kommandos und Präsenz) in Halbzeit 2 gar nichts mehr zu halten bekam. Vor allem waren heute die zweiten Bälle fast ausnahmslos unsere, technische Fehler wurden im Vergleich zu den letzten Spielen minimiert. Es wurde geackert, gekämpft und viel geredet. Und wir haben wieder mal Tore geschossen. Bis zum Schluss haben alle gut durchgehalten.

Ein auch in der Höhe verdienter Sieg! (JOE)